



Eine dieser Herausforderungen ist der demografische Wandel. Laut William H. Frey vom Forschungsinstitut Brookings Institution basiert das soziale Phänomen der „Ergrauung“ Europas auf einer Erhöhung des mittleren Bevölkerungsalters von 37,7 Jahren in 2003 auf geschätzte 52,3 Jahre bis 2050. Diese Zahlen sind insbesondere bedeutsam mit Hinblick auf den zukünftigen höheren Altenanteil in Relation zur berufstätigen Bevölkerung.

Dieses Phänomen ist natürlich eng mit einer höheren Lebenserwartung verknüpft, welche wiederum ihren Grund zum Teil in verbesserten Medikamenten und Pharmaprodukten hat. Infolge besserer Rezepturen, Ingredienzien und Substanzen leben die Menschen gesünder und länger. Aber auch das Kauf- und Konsumverhalten sowie der Lebensstil

der alternden Bevölkerung haben sich verändert. Neben Preis, Qualität und Recyclingfähigkeit eines Produkts gewinnt eine benutzerfreundliche Anwendung zunehmend an Bedeutung. Insbesondere in der westlichen Welt werden ältere Konsumenten für die Hersteller von Verbrauchsgütern zunehmend zur Zielgruppe, da sie sich in der Regel einen komfortablen Lebensstil leisten können. Die Ausrichtung auf diese Bevölkerungsgruppe und neue Produktmerkmale werden in Zukunft die Produktentwicklung von der Dosierung bis hin zur Anwendung entscheidend beeinflussen.

Die ständig wachsende Nachfrage nach Selbstmedikation und Eigenanwendung ist eine Herausforderung für Markenartikler und Hersteller. Die benutzerfreundlichere Anwendung von Pharma-

produkten verlangt nach neuen Designs. Doch gleichzeitig sind Aspekte wie Kindersicherung, Darreichungsformen und Produktionseffizienz zu berücksichtigen. Kann es eine Verpackung geben, die auf ältere Mitbürger ausgerichtet und dennoch kindersicher ist?

Produkte wie Burgopak verkörpern einen sehr benutzerfreundlichen Verpackungsstil. Sie unterstützen die Compliance und sind gleichzeitig kindersicher. Weitere aktuelle Beispiele sind die sogenannten Conf-Med-Erzeugnisse, Süßwaren mit aktiven pharmazeutischen Wirkstoffen – ein Zukunftsprodukt, das vom Hersteller neuartige und nachhaltige Verarbeitungs- und Verpackungslösungen verlangt.

Wie reagieren wir auf den demografischen Wandel?

Als einer der führenden Hersteller von Verpackungs- und Produktionslösungen für die pharmazeutische Industrie sind wir entschlossen, uns den zukünftigen Herausforderungen zu stellen und auf verändernde Bedürfnisse in einem zunehmend härter umkämpften Markt zum Nutzen unserer Kunden zu reagieren.

Vielleicht wird auch die Blisterpackung ein Comeback feiern. Insbesondere für Medikamente, die eine tägliche Anwendung über mehrere Wochen erfordern, wie etwa Verhütungsmittel oder Antibiotika, sind Blister nach wie vor die beste Lösung. Zur Langzeitmedikation mit Standard-Arzneimitteln wie Tabletten und Kapseln könnte die Blister-Wochenpackung durchaus eine Anwendung für den Massenmarkt sein.

Erfahrung und Innovation sind hierbei wichtig wie nie zuvor. Um ihren Kunden komplette Verpackungslösungen zu bieten, ist die Pharmaindustrie auf Forschungs- und Produktionsleistungen ihrer Partner angewiesen. Diese Beziehungen sind erfolgs- und überlebensentscheidend. Bei Bosch Packaging Technology arbeiten Wissenschaftler und Techniker bereits jetzt an Lösungen für die nächsten Jahrzehnte. In Partnerschaft mit unseren

Kunden entwickeln wir Techniken, die auch einem „ergrauten“ Europa eine strahlende Zukunft sichern.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Ulrike Probst

Telefon +41 52 674 8053

ulrike.probst@bosch.com

